Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 401. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 13. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 11. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Greifswald und Director der Universitäts-Augenheilanstalt daselbst, Dr. Schirmer, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Postdirector Jost zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kreis-Wundarzt Mertens zu Wongrowitz und dem emeritirten Hauptlehrer Caspers zu Jüchen im Kreise Grevenbroich den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Boecker zu Hohenlimburg im Kreise Iserlohn den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Gerichtsdiener Klüber zu Amöneburg und dem Holzhauermeister Hollmann zu Freckenhorst im Kreise Warendorf das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Auf den von Sr. Majestät dem König genehmigten Vorschlag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ist die Gemahlin des Geheimen Commerzien-Raths Henschel zu Kassel zum Mitglied des Capitels der zweiten Abtheilung des Luisen-Ordens, an Stelle der verstorbenen Frau Geheimen Commerzien-Räthin Borsig, ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor von Bulinski zum Amtsrichter ernannt; sowie den Regierungs- und Bauräthen Schack in Frankfurt a. O. und Zeidler in Kassel den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, dem Regierungs- und Medizinal-Rath und außerordentlichen Professor Dr. Johannes Adolf Ludwig Bockendahl zu Kiel und dem Regierungs- und Medizinal-Rath Dr. med. Karl Friedrich Edmund Freiherrn von Massenbach zu Koblenz den Charakter als Geheimer Medizinal-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Superintendentur-Verweser, Pfarrer Salomo in Zützen zum Superintendenten der Diözese Luckau, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., ernannt.

Der praktische Arzt Dr. med. Karl de Beauclair zu Diez ist zum Kreis-Physikus des Unter-Lahn-Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 10. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Gesetzentwurf, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete, die Zustimmung. Einer Eingabe wegen Anrechnung der von Studirenden deutscher Nationalität auf der Universität zu Prag verwendeten Zeit beschloß die Versammlung keine Folge zu geben.

[Marine.] Der Dampfer „Hohenzollern" mit dem Ablösungscommando S. M. S. „Olga" („Bismarck" und „Sophie"), ist am 11ten Juni cr. in Aden eingetroffen und hat die Reise an demselben Tage fortgesetzt. — S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant v. Eickstedt, ist am 11. Juni cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt am 15. d. Mts. die Reise fortzusetzen. — S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandat Capitän-Lieutenant Galster II., ist am 9. Juni cr. in Mozambique eingetroffen und hat am 11. d. Mts. die Heimreise fortgesetzt. — S. M. Kreuzer „Albatroß" Commandant Corvetten-Capitän v. Frantzius, ist am 10. Juni cr. in Sydney eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Juni.

* **Tödtliche Verwundungen.** In der vergangenen Nacht hörte man auf der neuen Verbindungsstraße zwischen der Matthias- und Elbingstraße 4—5 Schüsse fallen. Die herzueilenden Nachtwachtbeamten fanden auf der Straße einen mit Blut überströmten Mann liegend, der an beiden Händen durch Taschentücher gefesselt, und dem in den Mund ein Taschentuch als Knebel gesteckt war. Der Verwundete, in welchem später der Gärtner Dräsner, Sohn einer Klingelgasse 11 wohnenden Wittwe recognoscirt wurde, war ohne Bewußtsein. Es erschien Dr. Richter, welcher constatirte, daß der Unbekannte zwei Schußwunden in der linken Brustseite habe. Derselbe wurde, da die Verwundungen lebensgefährlich waren, nach dem Allerheiligen-Hospital geschafft. Dräsner hat, nachdem ihm seine Angaben, er sei von 3 Männern überfallen, gefesselt und gewürgt worden, wiederlegt waren, eingeräumt, daß er sich selber die Verletzungen beigebracht habe. Dräsner sollte sich morgen vor der I. Strafkammer wegen schweren Diebstahls verantworten.

Von einem andern blutigen Vorfall, der sich ebenfalls in der vergangenen Nacht im Süden der Stadt zugetragen hat, geht uns folgende kurze Mittheilung zu: Heute früh gegen 7 Uhr wurde der Friedrichstraße 64 wohnhafte Maurer Karl Langer ins Allerheiligen-Hospital eingeliefert, welcher drei Stichwunden in der Brust und mehrere am Kopfe hatte. Dem Vernehmen nach ist der schwer Verwundete am Höfchener Weg in der Nähe des ehemaligen Pampsgrabens aufgefunden worden, wo er wahrscheinlich mehrere Stunden in seinem Blute gelegen hatte.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

+ **Breslau,** 11. Juni. [In der am 13. Juni unter dem Vorsitz des Landgerichtsraths Strahler beginnenden Schwurgerichtsperiode] beim königlichen Landgericht gelangen folgende Strafsachen zur Verhandlung: am 13. gegen die Goldarbeitersfrau Selma Heinke wegen wissentlichen Meineids; — am 14. gegen den Arbeiter Paul Maletzky in Breslau wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange und gegen den Arbeiter Carl Karnetzky in Ransern wegen vorsätzlicher Brandstiftung; — am 15. gegen den Hilfswerkmeister Carl Gerlach in Breslau wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung, und gegen den Droschkenbesitzer Carl Majunke wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; — am 16. gegen den Kaufmann Paul Kutschker, gegen den Handelsgehilfen Ernst Winkler und gegen den Kaufmann Alfred Bender wegen betrügerischen Bankerotts resp. Beihilfe dazu; — am 17. gegen den Müllermeister Wilhelm Schmidt wegen versuchten Mords und Jagdvergehens, und gegen den Arbeiter Hermann Handke aus Breslau wegen Straßenraubes; — am 18. gegen den Posthilfsboten Carl Obst aus Thiergarten wegen Verbrechens im Amte, und gegen den Tagearbeiter Carl Gern aus Zenkwitz wegen vorsätzlicher Brandstiftung, sowie gegen Max Bartnick aus Reichenbach wegen wissentlichen Meineids.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

München, 12. Juni. Anläßlich der Jahreswende des traurigen Ereignisses im Schloß Berg ließ der Prinzregent einen prachtvollen Kranz auf die Gruft des Königs Ludwig niederlegen. Heute Nachmittag fand in der Michaels-Hofkirche, wo die Ueberreste ruhen, ein vom Erzbischof celebrirter Trauergottesdienst statt, dem der Prinzregent, die königliche Familie, der gesammte Hof, die Spitzen der Militär- und Civilbehörden anwohnten. Am morgigem Sterbetage findet ein feierliches Hochamt statt. Die königlichen Theater bleiben heute und morgen geschlossen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. Juni. Der Kaiser hat gut geschlafen. Die Schmerzen haben nachgelassen.

Neustrelitz, 11. Juni. Der Großherzog und die Großherzogin sowie der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin sind Nachmittags nach London abgereist.

Paris, 12. Juni. Heute Vormittag fand zwischen dem Deputirten Clémenceau und dem Redacteur des „National", Foucher, in Folge einer Zeitungspolemik ein Pistolenduell statt, welches indessen trotz zweimaligen Kugelwechsels resultatlos verlief.

Brüssel, 12. Juni. Der König überreichte der Artilleriedivision der Bürgergarde anläßlich des 50jährigen Jubiläums des Corps eine Fahne und hielt eine Ansprache, worin er hervorhob, er wisse, daß die Gesinnungen der Artillerie der Bürgergarde diejenigen der ganzen Bürgergarde seien, er wisse, daß die Bürger sich dem Vaterlande hingeben würden. Die Waffen der Bürgergarde seien abgeändert; das sei eine durch die Umstände gebotene Nothwendigkeit gewesen. Wenn das Land sehe, daß in der Nachbarschaft sich die Bewaffnung verändere, sei es verpflichtet, wolle es nicht eine verhängnißvolle Ungleichheit gegen sich herbeiführen, bessere Waffen zu schaffen, wie bedauerlich es auch sei, die hierzu erforderlichen Summen nicht zu anderen Zwecken verwenden zu können. Wenn sichs um die Vertheidigung des Landes, der industriellen Hilfsquellen, des Wohlergehens der verschiedenen Gesellschaftsklassen handele, müßten die Nationen alle Anstrengungen machen, die ihnen möglich sind.

Petersburg, 12. Juni. Der Kaiser hat am Freitag den Prinzen Georg Karageorgiewitsch in Audienz empfangen.

Das „Journal de St. Pétersbourg" meint mit Bezug auf die Opposition Frankreichs gegen die Bestimmung der englisch-türkischen Convention, betreffend die Wiederbesetzung Egyptens, man könne annehmen, daß nicht Frankreich allein das von Drummond Wolff mit der Pforte getroffene Arrangement in dieser Weise ins Auge faßt. Das genannte Blatt macht auf das Phantastische der Mehrzahl der von Bombay aus über Central-Asien in Umlauf gesetzten Mittheilungen aufmerksam. Beispielsweise solle nach einer solchen die Entfernung zwischen Kark (Kerki), das von den Russen zum Schutz der Eisenbahn besetzt gehalten wird, und Herat 4 Farsangs (gleich 110 Werst) betragen, während diese Entfernung sich in Wirklichkeit auf 500 Werst belaufe.

Konstantinopel, 11. Juni. Nach einer Meldung aus Ueskűb fand am 9. d. M. die Uebernahme der Eisenbahn-Verbindungslinie Ueskűb-Vranja statt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 13. Juni.

* **Insolvenz in der Spiritusbranche.** Wie uns mitgetheilt wird, hat sich die hiesige Firma Gebr. Guttmann zur Einstellung ihrer Zahlungen genöthigt gesehen. Die Insolvenz ist die Folge der in den letzten Wochen stattgehabten rapiden Aufwärtsbewegung der Spirituspreise. Ueber die Betheiligung des Berliner Platzes und über den Fall selbst schreibt die „B. B.-Z.": Die Mehrzahl der Berliner grossen Commissionsfirmen ist an der Insolvenz betheiligt. Die Angaben über die Höhe der bestehenden Engagements schwanken zwischen 600 000 bis 1 Million Mark. Die insolvente Firma soll im Laufe der letzten Wochen ganz kolossale Abgaben in Spiritus, namentlich auch auf Prämie ausgeführt haben und der Eintritt der jetzigen Katastrophe kann daher, angesichts der andauernden Hausse dieses Artikels nicht als überraschend bezeichnet werden. Die Berliner Betheiligten sind übrigens durchweg in so gefesteter Position, dass die ihnen aus diesem Engagement drohenden Verluste ohne grosse Schwierigkeit getragen werden können. Ob es gelingen wird, ein aussergewöhnliches Arrangement zu Stande zu bringen, darüber lässt sich augenblicklich ein bestimmtes Urtheil noch nicht abgebnn. Der „Berl. Börsen-Cour." berichtet über eine am Sonnabend stattgehabte Versammlung der Berliner Gläubiger der insolventen Firma, dass dieselbe vorläufig resultatlos verlaufen ist. Die Betheiligung der Berliner Firmen wurde in derselben auf ca. 600 000 M. angegeben und ein Comité, bestehend aus den Herren Siegfried Hessel, in Firma Landshoff & Hessel, sowie Ad. Cohn, in Firma Mühsam & Co. gewählt, welches sich nach Breslau begiebt, um den noch aufzustellenden Status, sowie die Inventur zu prüfen und möglichst bald Bericht zu erstatten, dasselbe soll aber auch befugt sein, eventuell sofort Concurs anzumelden.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Robert Weigel in Biedenkopf. — Holz- und Kohlenhändlerin Agnes Amalie Auguste Nestler in Dresden. — Fürst Friedrich Franz Ludwig Carl Valentin Maria zu Salm-Kyrburg auf Renneberg. — Firma Fimmen & Adena in Ekel bei Norden. — Strumpfwaarenfabrikant Richard Gerling in Posen. — Adolf Griessinger, Buchdruckereibesitzer in Stuttgart. — Kaufmann Julius Claus in Zweibrücken.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: F. Ossyra zu Schweidnitz. — Max Mummert zu Liegnitz. — Adolph Frank zu Liegnitz. — Hugo Werner zu Schweidnitz. — C. Laffert, Inhaberin Clara Laffert, zu Breslau. — Ludwig Düring zu Breslau. — E. Kirchner's Wwe. zu Waldenburg, Inhaber Fritz Ruh.

Gelöscht: C. A. Pollack zu Bernstadt. — Moritz Guttmann u. Heimann Greditzer zu Kempen. — E. J. Neugebauer zu Stadt Wartenberg. — Goetz u. Growe zu Breslau. — R. Schulze & Co. zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 12. Juni, Vormittags 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 283. 80. 4% ungar. Goldrente 102. Fester.

Paris, 11. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 293, —. Spanier neue $67\frac{3}{16}$. Banque ottomane —. Credit foncier 1378. Egypter 377, —. Suez-Actien 2037. Banque de Paris 745. Banque d'escompte 471, —. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 361. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 398. Behauptet.

London, 11. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific $61\frac{7}{8}$. Silber $43\frac{3}{4}$. Platzdiscont 1 %. Matt.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{1}{8}$. Franzosen $182\frac{7}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente 81, 30. Gotthardbahn 103, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 199, 90. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 160, 25. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 66, —. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente 77, 20. 4% Goldr. 90, 60. 1860er Loose 114, 70. 1864er Loose 283, 40. Ung. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 214, 10. Italiener 98, 10. 1880er Russen 83, 10. II. Orient-Anleihe 56, —. III. Orient-Anleihe 56, 90. 4% Spanier 66, 80. Egypter 75, 50. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $182\frac{3}{4}$. Galizier $164\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 20. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden $70\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn —. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 95, 50. Reichsbank 135, 20. Disconto-Commandit 199, 80. 5% serb. Rente 80, 20. Matt.

Neue Serben 84, 10. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 80. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 90 Privatdiscont $2\frac{1}{4}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen $182\frac{3}{4}$. Galizier 165. Lombarden $70\frac{3}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 11. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{8}$. Silberrente $66\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen $456\frac{1}{2}$. Lombarden 175. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. 1883er Russen 107. 1884er Russen $92\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{1}{8}$. Laurahütte $68\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{4}$. Commerzbank $122\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. 137. Ostpreussische Südbahn $60\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn 103, —. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $161\frac{3}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $199\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{3}{4}$ %. Matt.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{2}$.

Leipzig, 11. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,80. 4procent. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,25. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,50. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,00. Leipziger Creditanst.-Actien 171,90. Leipziger Bank-Actien 131,75, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 102,00. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 213,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,90. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 103,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 160,25.

Amsterdam, 11. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{1}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 99. Russ. grosse Eisenbahnen $116\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{7}{8}$. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{4}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 88. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 11. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 182—186. Roggen loco fest, aber ruhig, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco still, 96,00—100,00 Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 47. Spiritus ruhig, pr. Juni $27\frac{1}{2}$ Br., pr. Juli-August $27\frac{1}{2}$ Br., pr. Septbr.-Octbr. $27\frac{3}{4}$ Br., pr. November-Decbr. $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee flau, Umsatz — Sack. Petroleum animirt, Standard white loco 6,10 Br., 6,05 Gd., pr. August-December 6,40 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Posen, 11. Juni. Spiritus loco ohne Fass 60, 00, pr. Juni 59, 80, pr. Juli 60, 00, pr. August 60, 30, pr. September 60, 00. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 11. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 11. Juni, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 5000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung niedriger.

Newyork, 11. Juni, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $11\frac{5}{16}$, do. in New-Orleans $10\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{3}{4}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $5\frac{7}{8}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $63\frac{1}{2}$ C. — Mehl 3 D. 70 C. Rother Winterweizen loco — D. $98\frac{1}{2}$ C., per Juni — D. 98 C., pr. Juli — D. $95\frac{1}{4}$ C., per Septbr. — D. $91\frac{1}{8}$ C. Mais (New) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee (Fair Rio-) nom., do. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juli 18, 10, do. do. per September 18, 50. Schmalz (Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 15, do. Rohe und Brothers 7, 25. Speck $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Newyork, 10. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 4000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 2000 B., Ausfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 323000 B.

Wien, 11. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 25 Gd., 9, 27 Br., per Herbst 8, 29 Gd., 8, 31 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 63 Gd., 6, 68 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Mais per Juni-Juli 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Juli-August 5, 87 Gd., 5, 89 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 77 Gd., 5, 82 Br., per Herbst 6, 06 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 11. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 04 Gd., 8, 06 Br. Hafer per Herbst 5, 76 Gd., 5, 78 Br. Mais per Juni-Juli 5, 56 Gd., 5, 58 Br., per Juli-August 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{1}{4}$—$12\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 25, per Juli 26, 80, per Juli-August 26, 30, per Septbr.-Decbr. 24, 50. Roggen ruhig, per Juni 15, 75, per Septbr.-December 14, 75. Mehl matt, per Juni 58, 40, per Juli 58, 25, per Juli-August 58, 00, per September-December 54, 40. Rüböl behauptet, per Juni 55, 50, per Juli 55, 50, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus träge, per Juni 42, 50, per Juli 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 40, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 27, 25, per Juli 26, 90, per Juli-August 26, 50, per Septbr.-December 24, 75. Mehl 12 Marques steigend, per Juni 58, 50, per Juli 58, 75, per Juli-August 58, 60, per September-Decbr. 54, 75. Rüböl fest, per Juni 55, 50, per Juli 55, 75, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus ruhig, per Juni 42, 25, per Juli 42, 25, per Juli-August 42, 50, per September-December 40, 75.

London, 11. Juni. An der Küste angeboten 16 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 11. Juni. Bancazinn 62.

Antwerpen, 11. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. $15\frac{1}{8}$ Br., per Juni 15 Br., pr. August $15\frac{1}{2}$ Br., pr. Septbr.-Decbr. 16 Br. — Steigend.

Bremen, 11. Juni. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 05 Br.

Ausweise.

* **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Mai cr. provisorisch 345 832 M. gegen Mai 1886 provisorisch 330 472 M., mithin im Mai 1887 mehr 15 360 Mark. Die definitive Einnahme im Mai 1886 betrug 339 023 M. Die Gesammt-Einnahmen bis ultimo Mai cr. betrugen provisorisch 1 515 699 M. gegen 1 499 122 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1886, mithin mehr 16 577 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo Mai 1886 betrugen 1 519 580 Mk.

Marktberichte.

W. T. B. **Posener Wollmarkt.** Posen, 12. Juni, Vormittags. Der Markt eröffnete in ruhiger, aber fester Haltung. Nachdem die Käufer sich orientirt hatten, griffen sie sehr lebhaft ein, so dass bei einem Preisaufschlag von 12 bis 25 Mark, in einzelnen Fällen auch von 30 Mark, bis jetzt fast $\frac{2}{3}$ des Lagers geräumt sind. Später war das Geschäft ein ruhigeres. Bevorzugt sind feine und gut behandelte Dominialwollen. Die Wäsche ist recht befriedigend ausgefallen. Die Zufuhren betrugen bis gestern Abend 11 914 Ctr., mithin beläuft sich der Ausfall auf ca. 4000 Ctr. gegen das Vorjahr.

Nachm. 1 Uhr 30 Min. Der Markt bleibt fest bei reger Nachfrage und eher steigenden Preisen; bis jetzt sind fast $\frac{3}{4}$ des Lagers verkauft;

auch ungewaschene Wollen werden bei einem Preisaufschlag von 15 bis 20 Mark schlank gekauft.

Abends 6½ Uhr. Fast Alles auf den Lägern bei stets steigender Tendenz verkauft. Namentlich waren feine Stoffwollen sehr gesucht. Unter den Käufern befanden sich wiederum viel Fabrikanten, welche lebhaft eingriffen. Schluss sehr fest.

W. T. B. **Newyork,** 10. Juni. Der Bericht des landwirthschaftlichen Bureaus pro Juni constatirt eine Verminderung des mit Winterweizen bebauten Flächenraums um fast 2 pCt., dagegen eine Zunahme des mit Frühjahrsweizen bebauten Flächenraums um 6 pCt. Das gesammte mit Weizen bebaute Areal beträgt 37 Millionen Acres. Der Durchschnittsstand des Winterweizens ist 84 9/10, des Frühjahrsweizens 87 3/10. Der mit Winterroggen bebaute Flächenraum hat um 6 pCt. abgenommen; der Durchschnittsstand ist 88 9/10, das mit Gerste bebaute Areal hat um 3 pCt. zugenommen; der Durchschnittsstand ist 87; das Haferareal hat um 4 pCt. zugenommen. Das mit Baumwolle beflanzte Areal hat um 1 pCt. zugenommen und ist mit einem Stande von 96 9/10 höher als bisher seit 1880; dieser gute Anfang sichert jedoch nicht eine gute Ernte.

Havre, 11. Juni. Vorm. 10 Uhr 30 Min. **Kaffee.** Good average Santos per Juni 116,00, per December 120,00. Fest. (Verspätet eingetroffen.)

Berlin, 11. Juni. Spiritus loco ohne Fass 62,9 M. bez., Juni und Juni-Juli 62,2—62,5—61,9 M. bez., Juli-August 62,2—62,5—61,7—62 Mark bez., August-September 62—61,6—61,9 M. bez., September-October 61,2—61,6—61—61,4 M. bez.

Hamburg, 11. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 27½ Br., 27¼ Gd., per Juni-Juli 27½ Br., 27¼ Gd., per Juli-August 27½ Br., 27¼ Gd., per August-September 27¾ Br., 27½ Gd., per September-October 28 Br., 27½ Gd., October-November 27¾ Br., 27⅜ Gd., November-December 27¾ Br., 27⅜ Gd., December-Januar 27¾ Br., 27⅜ Gd. — **Tendenz:** Beruhigter.

Chile-Salpeter. Hamburg, 11. Juni. Der Jahreszeit entsprechend nur wenig Geschäft, loco Waare blieb behauptet zu 9,20—9,50 Mark. Herbstlieferung unverändert, 8,60 M., Frühjahrslieferung 8,70—8,75 M.

□ **Sprottau,** 10. Juni. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Pro 100 Klgr. Weizen 16,48—17,76 M., Roggen 12,20—12,80 Mark, Gerste 12,00—13,34 M., Hafer 10,50—11,50 M., Erbsen 16,66—22,22 Mark, 50 Klgr. Kartoffeln 1,25—1,50 M., Heu 2,50—3,50 M., das Schock Stroh zu 600 Klgr. 21,00—24,00 M., 1 Klgr. Butter kostete 1,30—1,40 Mark, das Schock Eier 2,00 bis 2,20 Mark.

Liegnitz, 10. Juni. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Weizen wurde heute nur in geringen Quanten angeboten, die zu höheren Preisen schlanke Aufnahme fanden. Roggen matt und nur in feinster Waare gut zu lassen. Hafer und Gerste vernachlässigt. Es erzielten: Gelbweizen 18,00—19,00 M., Weissweizen 18,50 bis 19,50 M., Roggen 12,80 M., Hafer 10,00 M., Gerste 12,00—13,00 M. Alles per 100 Kilogr.

Breslau, 13. Juni. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei mässigem Angebot unverändert.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 18,50—18,80 bis 19,10 Mark, gelber 18,40—18,80—19,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer feinere Qualitäten begehrter, per 100 Kilgramm 9,70—10,00 bis 10,50 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen billiger erhältlich, per 100 Kilogr., gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken in matter Haltung, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot und gefragt.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 27,50—28,25 M. Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts Sternwarte zu Breslau.

Juni 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,5	+ 10°,8	+ 10°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,5	751,6	748,3
Dunstdruck (mm)	5,7	8,1	8,9
Dunstsättigung (pCt.)	50	84	95
Wind	W. 3.	W. 2	W. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			9,4
Wärme der Oder (C.)			+ 16,2

Vormittag öfter Regen und Graupelschauer. Nachmittag Regenschauer, Gewitter mit Hagel.

Juni 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,0	+ 11°,4	+ 12°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	746,3	748,6	750,8
Dunstdruck (mm)	9,2	9,3	9,9
Dunstsättigung (pCt.)	89	93	93
Wind	NW. 2.	NW. 2.	W. 2.
Wetter	Regen.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,9.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,0

Vormittag anhaltend, Nachmittag und Nachts öfter Regen.

Breslau. Wasserstand.

12. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 47 cm.
13. Juni. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 48 cm.

—ck— **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 11. Juni. Rohzucker. Obgleich die Stimmung im Allgemeinen eine ruhige war, fanden die angebotenen Partien zu den letztwöchentlichen Preisen willige Aufnahme. Von 96er Qualitäten blieben einige Posten wegen höherer Forderungen unbegeben. Umsatz 18500 Sack. — Raffinirter Zucker. Die Nachfrage für effective Waare war auch in dieser Woche eine geringe und fanden zu den notirten Preisen nur einzelne Lieferungsgeschäfte statt. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 42,40 bis 42,80 Mark, do. 95 pCt. do. 42,40—42,80 M., do. 94 pCt. excl. 42,20 bis 42,80 M. Rendement 88 pCt. excl. 40,20—40,70 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement do. 32,00 bis 34,80 M. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein, excl. 54 Mark, Melis ffein do. 53,00 M. Patent-Würfel 57,00 M., gemahlener Melis I incl. 50,50 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 6,40—7,20 Mark, do. für Brennereien excl. Tonne 5—6,20 M. Alles pro 100 Klgr.

W.T.B. **Newyork,** 11. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 285 657 Doll., davon 1 443 620 D. für Stoffe. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8 430 645 Doll., davon 1 687 110 Doll. für Stoffe.

Sonntag, den 12. d. Mts., wurde uns unsere innigst geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante,

Verw. Lotterie-Collecteur

Frau Bertha Sternberg, geb. Hirschfeld,

nach schwerem Leiden durch den Tod entrissen. [8578]

Um stille Theilnahme bittend, zeigen dies tiefbetrübt Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung an

Die Hinterbliebenen.

Trauerhaus: Ohlauerstrasse 83.
Beerdigung: Dinstag Nachm. 4 Uhr.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzB	16,115 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 ebz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,50 bz	160,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	183,40 bz	182,45 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bzG	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 B	106,10 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,90 bzB	99,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 bzG	104,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 B	97,60 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,75 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 G	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,50 B	99,50 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 B	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 B	96,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,25 B	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,60 G	91,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,30 bz	102,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,80 bz	114,80 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 G	108,70 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,20 bz	106,00 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,40 G	114,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 B	114,70 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,25 B	114,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,80 G	96,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,25 bzG	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,70 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,75 G	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	110,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,20 ebzB	109,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 bz	76,70 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,40 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,55 ebzG	90,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	65,20 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,20 G	66,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,60 bzB	57,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,10 bz	53,50 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,20 bzB	106,00 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	102,10 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,70 bz	97,60à70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,30 bzB	91,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,30 bz	83,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,40 bz	109,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30à40 bz	97,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,10 ebzB	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,40 bz	57,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,40 bz	56,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,50 bzG	57,25 ebzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,30 B	86,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,10 G	91,00 ebzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,40 bz	96,90 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzB	84,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	90,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,50 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,75 B	14,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,75 B	73,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,90 bzB	81,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	81,50 bzG
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,00 bzB	70,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bzB	101,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	82,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/3 1/7	84,20 bzG	80,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 G	135,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 B	135,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,20 bz	31,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,25 bz	95,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,40 bzG	130,30 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,20 G	133,30 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 bz	49,80 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,00 bzG	102,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,75 bz	198,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,00 G	290,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 bz	188,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,80 G	121,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,25 bz	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,60 bz	285,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,50 bzB	114,20 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	271,10 bz	271,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,60 bz	155,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,25 G	154,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,20 bzG	97,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,50 G	150,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,25 B	139,75 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 bzB	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	213,50 bz	213,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,40 G	56,40 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	69,80 G	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	111,90 bzG	111,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,40 bzG	106,80 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	106,10 G	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,20 bzG	103,75 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	106,80 bzG	107,00 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	88,60 bz	87,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,00 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,40 bz	50,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,20 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,20 bzG	68,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,80 bz	36,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,75 bzG	108,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,25 bz	218,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,50 bzG	157,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,25 ebzB	97,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	47,40 bz	46,70 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,75 bzG	137,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	86,50 bzG	85,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,20 B	61,00 bzB
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	28,30 bzG	27,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,70 bzB	112,40 bzB
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	144,90 bz	143,50 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,10 bz	82,30 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,20 bzG	107,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,30 B	58,25 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,50 bzG	74,30 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,75 bz	90,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,20 bzG	121,25 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,60 G	62,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	371,00 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	259,00 B	259,50 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	287,25 bz	284,00 bzG
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,80 B	22,80 G
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,10 bz	122,50 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,10 G	60,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	142,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,40 bzB	79,25 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	299,00 ebzB	295,10 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,30 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,10 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 bzG	102,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	102,30 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,30 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,24 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	101,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	102,50 B
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	99,50 B	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	99,30 G
dto. G	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,26 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 B	102,20 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,25 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,30 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,25 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 bzB	85,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 G	101,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 G	80,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,20 G	95,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,60 bz	80,60 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,30 G	73,00 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 bz	65,90 bzG
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,75 bz	71,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,75 bzG	52,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	398,50 bz	399,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	383,00 G	382,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,20 bzB	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bzG	85,10 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,40 G	84,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	298,80 bzG	298,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,60 G	93,60 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 B	79,10 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 B	78,30 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,60 G	101,25 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,80 bzG	99,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,50 bzG	92,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,40 bz	95,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,40 bz	100,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,50 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,90 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,30 bz	81,90 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,40 bzG	67,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,25 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,50 bzG	322,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	113,80 bzG	113,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	106,50 bzG	104,75 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,00 bzG	155,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,40 B	89,25 bzB
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,50 ebzB	91,40 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,75 ebzG	100,75 ebzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	139,40 bzG	138,25 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	143,50 G	143,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,90 bz	161,10 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	202,50 bz	199,90 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,30 bzG	130,90 bzG
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	57,80 G	57,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,00 bzG	80,60 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,60 G	114,60 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,60 bzG	171,50 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,60 G	101,70 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,00 G	139,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,75 G	116,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,75 B	95,70 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,70 bz	86,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,60 G	144,50 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	49,60 G	49,50 B
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,75 G	104,50 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	— —	180,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,10 G	56,80 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,80 bzG	105,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,90 bz	135,30 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,90 G	100,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,25 bzG	103,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 432,50 bz	p.St. 431,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,00 G	135,10 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	74,00 bz	73,50 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,60 G	113,00 bzG
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	107,75 G	108,20 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	61,30 G	61,00 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	279,75 bzG	276,50 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	123,00 bz	122,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,75 bzG	115,75 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 G	102,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	120,50 bz	120,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	67,00 bz	66,75 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,90 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	98,25 bzG	97,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	93,75 bzG	92,90 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,50 bzG	33,60 ebzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	52,30 B	51,75 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	117,30 bzG	116,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,00 G	56,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	793,00 G	790,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	105,50 G	104,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 bzG	88,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,40 bzG	123,40 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	87,00 bzG	88,25 B
Laurahütte	⅓	—	1/7	70,00 bzB	69,50 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,50 bzG	61,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,70 bzG	45,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,50 bzB	63,50 B
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	121,80 bzG	120,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	15,50 G	15,75 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,50 bzG	12,25 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	102,50 bzG	100,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	128,75 bzB	128,70 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,00 bzG	142,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	27,30 G	27,60 ebzG
Tivoli Act.-Bierbr.	8	—	1/10	134,90 bz	132,75 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,10 bzG	100,90 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,30 G	101,20 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,60 G	99,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,40 bz	90,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bz
New-York. vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,85 bz	181,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	184,15 bz	181,05 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 bz	159,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,25 bz	182,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	81,20à10à81,25 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,70à83 bzB	— —
dto. dto. 1884	97à97,30à25 bz	— —
Disconto-Command.	199,75à25à200à50à75 bz	— —
Dortmunder Union	51,30à51,60 bz	— —
Laurahütte	69,20à69,60à50 bz	— —
Oesterr. Credit	455,00à53à54,50 bz	— —
Franzosen	366,50à367à366,50 bz	— —
Lombarden	141,50à142,00 bzG	— —
Russische Noten	182,50 bz	182,50à182,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.